

Herr J ä s c h k e zeigt eine eigentümliche, von ihm gezogene Aberration von *Nonagria geminipuncta* Hatchett mit deutlicher dunkler Querlinienzeichnung auf den Vorderflügeln. Es handelt sich sicher um eine große Seltenheit.

Herr Prof. Dr. H a s e b r o e k spricht über die ab. *nigripennata* Stgr. von *Stilpnotia salicis* L. — Im XII. Jahrgange der entom. Zeitschrift „Iris“ schreibt Staudinger in einem Aufsätze über Schmetterlinge aus dem östlichen Thian-Schan-Gebiet: „*Leucoma salicis* L.: Eine Anzahl gezogener „Stücke stimmt mit europäischen überein, nur „scheinen die langen männlichen Fühler „k ä m m e d u n k l e r, fast schwarz gefärbt „zu sein, weshalb wir sie als var. *nigripennata* „versandten, welcher Name aber wissenschaftlich kaum beibehalten werden kann.“

Dieser Nachsatz in der Originalbeschreibung scheint schon darauf hinzudeuten, daß auch Uebergänge vorhanden waren. Im Seitz sowohl, als auch im Staudinger-Rebel-Katalog findet man die ab. *nigripennata* Stgr. trotzdem verzeichnet. — Bei einer Massenzucht mit *Stilpnotia salicis* L. aus unserer Gegend machte H. nun die Beobachtung, daß einige Falter, die beim Schlüpfen Hindernisse zu überwinden hatten, so daß sie sich etwas abscheuerten, schwarze Fühler zeigten! Der hierauf unternommene Versuch, bei unbeschädigten Faltern die weiße Bestäubung der Fühler mit einem Pinsel zu entfernen, glückte vollkommen. — Wenn es sich um ein melanistisches Symptom handeln würde, so müßten sich die schwarzen Fühler doch sicher auch bei der auf allen Flügeln schwarz bestaubten ab. *nigrociliata* Fuchs wiederfinden. — Ein von H. gezogenes ♂ dieser hochseltenen Aberration hat aber reinweiße Fühler. — Prof. Dr. H. kommt also zu dem Ergebnis, daß die ab. *nigripennata* Stgr. ein Kunstprodukt darstellt und infolgedessen hinfällig ist.

Sitzung am 26. September 1919.

Anwesend 29 Mitglieder.

Herr Z i m m e r m a n n hat einige von Herrn S c h o l z aus dem Ei gezogene Cucullien-Raupen präpariert und zeigt diese im Vergleich mit Präparaten seiner Sammlung. Trotzdem die Raupen des Herrn Scholz außerordentlich dunkel, auf dem Rücken beinahe schwarz sind, lassen sie sich an der Zeichnung doch deutlich als zu *Cucullia chamomillae* Schiff. gehörig erkennen. Die Dunkelheit der Grundfarbe gegenüber der im Freien gefundene Raupen glaubt Z. auf den Mangel an Sonne bei der Zimmerzucht zurückführen zu können. Diese Ansicht wird auch von anderen Mitgliedern bestätigt. Herr K r a u s e z. B. machte dieselbe Erfahrung bei Raupen von *Saturnia pavonia* L.

Herr T h i e l e zeigt eine eigentümlich stark rot gefärbte *Calamita phragmitidis* Hb., die ihm in diesem Jahre als einziges unter vielen tausend im Laufe seiner Sammeltätigkeit gezogenen Tieren geschlüpft ist. Von den Mitgliedern hat keines jemals eine so abweichende Form gesehen. Herr Prof. Dr. H a s e b r o e k weist darauf hin, daß es sich möglicherweise um eine Vorstufe zum Melanismus handeln könnte, da ja die Ausfärbung zum Schwarz, wie experimentell nachgewiesen, ihren Weg über Gelb und Rot nimmt.

Hierauf erteilte der Vorsitzende Herrn Assessor Warnecke das Wort zu seinem in jeder Beziehung äußerst lehrreichen und anregenden Vortrage über seine diesjährige Sammelreise in das Iser- und Riesengebirge. (Der Bericht wird gesondert in der Gubener Zeitschrift erscheinen.) Die zahlreichen von W. vorgelegten Präparate fanden allgemeine Anerkennung; besonders bewundert wurden einige große Seltenheiten, wie 1 ♀ von *Erebia euryale* Esp. und *Hadena rubrivena* Tr.

Sodann zeigte Herr Selzer noch aus dem Ei gezogene *Chr. hippothoe* L.-Raupen, die sich jetzt zur Ueberwinterung in aufgerollte, am Boden liegende Blätter verkriechen.

Zum Schluß setzte Herr Müller uns noch durch Vorlage einer tiefschwarzen *Boarmia robotaria**, die von Herrn Heyn in diesem Jahre im Wohldorfer Gehölz gefangen wurde, in Erstaunen.

*) ab. *infusata* Stgr.

Erster Deutscher Coleopterologentag 1920 in Arnstadt.*)

Programm.

- Dienstag, 25. Mai, abends 8 Uhr: Zusammenkunft mit Begrüßung im Kurhaus.
Mittwoch, 26. Mai, vorm. 9 Uhr: Sitzung und Vorträge. Nachm. 3 Uhr: Ausflug in die Umgebung.
Donnerstag, 27. Mai, vorm. 9 Uhr: Sitzungen und Vorträge. Nachm. 3 Uhr: Sitzungen und Vorträge.
Freitag, 28. Mai: Tagesausflug in den Thüringerwald.
Sonntag, 29. Mai, vorm. 9 Uhr: Schlußsitzung.

Angemeldete Vorträge:

1. W. Hubenthal. Die Verbreitung des *Carabus monilis* F.
2. R. Kleine. Die Deckenzeichnung der Coleopteren, ihre Anordnung und ihre Bedeutung für die Phylogenie, an den Brenthiden erläutert.
3. Derselbe. Einfluß der Wärme auf die einzelnen Entwicklungsstadien der Käfer.
4. F. Schumacher. Die deutschen binnländischen Salzstellen und ihre Insektenfauna.
5. Hofrat Prof. Dr. K. M. Heller. Thema vorbehalten.
6. Dr. C. Schlüter. Ueber die Schädlings tafeln der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie.
7. Dr. W. Horn. Thema vorbehalten.
8. F. Heikertinger. Thema vorbehalten.
9. K. Dorn. Ueber Tauschverkehr.
10. H. Bickhardt. Thema vorbehalten.

Um recht baldige Anmeldung weiterer Vorträge wird gebeten, ebenso um Einsendung der Beiträge. Teilnehmerkarten werden nach Eingang des Beitrages von 20 Mark durch den Schatzmeister: W. Liebmann in Arnstadt, Gartenstraße 7, übersandt; an ihn wolle man sich auch rechtzeitig wegen Wohnung usw. wenden.

H. Bickhardt, Cassel,
Elfbuchenstr. 32.

*) Siehe Jahrgang 13 dieser Zeitschrift Nr. 19, Spalte 150.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Erster Deutscher Coleopterologentag 1920 in Arnstadt. 16](#)